



Industrie- und Handelskammer
Cottbus

IHK-JAHRESTHEMA 2014
Deutschland im Wettbewerb
Gutes sichern · Neues wagen

IHK Cottbus | Goethestraße 1 | 03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus
Herrn Frank Szymanski
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus	
Oberbürgermeister	
Registrier-Nr.:	2 7 4 3 9
Eingang:	14. Mai 2014
weitergeleitet an:	
Bearbeitungsvermerke:	

Der Hauptgeschäftsführer

Bearbeitet von | E-Mail
Dr. Wolfgang Krüger
krueger@cottbus.ihk.de

Telefon
0355 365-1000

14. Mai 2014

Stellungnahme der IHK Cottbus zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH gemäß § 92 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Szymanski,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 25. April 2014, mit dem Sie mich entsprechend § 92 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg um Stellungnahme zur geplanten Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der GWC GmbH bitten.

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus begrüßt die Entscheidung der Stadt Cottbus, das Vorkaufsrecht zum Erwerb der Anteile der Stadtwerke Cottbus wahrzunehmen. Neben den Risiken, denen die Energiewirtschaft im Rahmen der Umsetzung der Energiewende in Deutschland und Europa ausgesetzt ist, gilt es auch aus städtischer Sicht die Chancen zu betrachten, die sich aus der Rekommunalisierung der Energieversorgung ergeben.

Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und moderate Versorgungspreise können nur dann wesentlich beeinflusst werden, wenn die Stadt über einen gesellschaftsrechtlich beherrschenden Einfluss auf die Stadtwerke Cottbus verfügt. Darüber hinaus können auch andere Projekte der Energiewende durch die Stadt initiiert werden.

Kritisch sieht die IHK Cottbus die Anteilsübernahme von 25,05 Prozent der Geschäftsanteile der Stadtwerke Cottbus GmbH durch die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC). So sehr das Interesse der GWC als Inhaber und Verwalter von 16.000 Wohneinheiten zu begrüßen ist, Einfluss auf eine kostengünstige und somit auch sozialverträgliche Wärmeversorgung zu bekommen, halte ich es dennoch für geboten zu prüfen, ob die Stadt Cottbus diese 25,05 Prozent nicht kurz- bis mittelfristig an einen anderen strategischen Partner veräußert. Zum Kerngeschäft der GWC gehört eben nicht die Energieversorgung.

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Goethestraße 1 | 03046 Cottbus | Telefon 0355 365-0 | Fax 0355 365-266 | ihkcb@cottbus.ihk.de | www.cottbus.ihk.de

Deutsche Bank Cottbus | BLZ 120 700 00 | Konto 5 004 650 | BIC DEUTDE33HAN | IBAN DE28 1207 0000 0500 4650 00

UniCredit Bank AG Cottbus | BLZ 180 200 86 | Konto 7 922 922 | BIC HYVEDE33HAN | IBAN DE81 1802 0086 0007 9229 22

Sparkasse Spree-Neiße Cottbus | BLZ 180 500 00 | Konto 3 204 108 600 | BIC WELADED1CBN | IBAN DE54 1805 0000 3204 1086 00

Sparkasse Spree-Neiße Cottbus | BLZ 180 500 00 | Konto 3 204 108 600 | BIC WELADED1CBN | IBAN DE54 1805 0000 3204 1086 00



Industrie- und Handelskammer
Cottbus



IHK-JAHRESTHEMA 2014
Deutschland im Wettbewerb
Gutes sichern · Neues wagen

Auch sollte bis zu einer möglichen Veräußerung der GWC-Anteile sichergestellt werden, dass die vorgesehenen Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen der GWC wie geplant umgesetzt werden. Die GWC ist nämlich einer der bedeutenden Auftraggeber für viele Unternehmen in der Region.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Krüger